

Absender:

.....
.....
.....

An die Pflegekasse der

.....
.....
.....

Antrag nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (§ 45a und b SGB XI)

für
Vorname Name Versichertennummer

Hiermit beantrage ich zusätzlich zu den bisher bezogenen Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich den zweckgebundenen jährlichen Betreuungsbetrag von 460€, um von diesem Geld eine Betreuung und Beaufsichtigung in Anspruch nehmen zu können.

Aufgrund folgender Faktoren schätze ich als Hauptpflegeperson/gesetzlicher Betreuer den allgemeinen Betreuungsaufwand bei der vorliegenden Erkrankung als erheblich ein:

- 1. Weglauftendenz
- 2. Herbeiführen oder Nichterkennen von gefährdenden Situationen
- 3. unsachgemäßer Umgang mit gefährlichen Gegenständen oder Substanzen
- 4. tätliche oder verbale Aggressivität bei Verkennung von Situationen
- 5. inadäquates Verhalten
- 6. keine Wahrnehmung von eigenen körperlichen und seelischen Gefühlen oder Bedürfnissen
- 7. Unfähigkeit zur Kooperation bei therapeutischen oder schützenden Maßnahmen
- 8. Probleme bei der Bewältigung von sozialen Alltagsleistungen durch Störung von höheren Hirnfunktionen
- 9. gestörter Tag-Nacht-Rhythmus
- 10. keine eigenständige Planung und Strukturierung des Tagesablaufs
- 11. Verkennung und unangemessene Reaktion in Alltagssituationen
- 12. unkontrolliertes Verhalten aufgrund stark wechselnder Gefühlslage
- 13. überwiegende Niedergeschlagenheit, Verzagtheit, Hilf- und Hoffnungslosigkeit

Da die Alltagskompetenz bei ihrem Versicherten dauerhaft eingeschränkt ist (davon mindestens in einem aus den ersten neun Bereichen), bitte ich um Bewilligung dieser Zusatzleistung. In diesem Falle werde ich Belege über die verauslagten Kosten von individueller Entlastungsbetreuung, Betreuungsgruppen, Kurzzeit- und Tagespflege sammeln und bei Ihnen zur Gutschrift einreichen. Falls eine besondere Beurteilung des Betreuungsaufwandes Ihrerseits erfolgen muss, stimme ich dem hiermit zu und bitte um baldige Terminabsprache.

Radolfzell, den

.....
Unterschrift